

Das Wunder der Natur

Schüler helfen beim Brüten von Hühnereiern

Auch in diesem Jahr konnten sieben Schülerinnen und Schüler einer Mittelstufenklasse der Schule am Dom das Wunder der Natur hautnah miterleben. In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung durch den Geflügelzuchtverein Fritzlar e.V. wurde in der Klasse M1 ein Schaubrüter mit 30 Hühnereiern aufgestellt.

Die sieben Schülerinnen und Schüler versorgten mit ihren Lehrkräften Frau Siebert, Frau Rockenfelder und drei Eingliederungshilfen 21 Tage lang die Eier. Dabei war es vor Allem wichtig, dass die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Brüters in aller Regelmäßigkeit überprüft und die Eier täglich mindestens zwei Mal gedreht wurden. Auch an den Wochenenden übernahm Frau Siebert, mit Unterstützung ihres Kollegen Herrn Rosche diese wichtige Aufgabe.

Im begleitenden Sachunterricht

lernten die Schüler viel über die Anatomie der Hühner. Weiterhin wurde auch die schwere Arbeit des Ausbrütens der Eier durch die Glucke besprochen und wie das Küken im Ei entsteht. Immer wieder wurde die Klasse von Herr Wiegand, Herrn Wichmann und Herrn Pleißner vom Geflügelzuchtverein Fritzlar besucht. Zu einem Termin wurden sogar lebendige Tiere mitgebracht. Eine handzahme Henne und ein handzahmer Hahn konnten sogar gestreichelt werden. Ein Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler der Klasse M1 waren



auch die wiederkehrenden Durchleuchtungen der Eier. Hierbei konnte der Entwicklungsstand der Küken in den Eiern verfolgt und veranschaulicht werden.

Nach 20 Tagen schlüpften die ersten Küken aus ihren Eiern. Die Klasse konnte hautnah miterleben, wie sich die Küken mit ihrem Eizahn langsam aus ihrer Schale pickten. Nach drei Tagen waren alle Küken geschlüpft, mitunter durch die vorsichtige

Unterstützung durch die Schülerinnen und Schüler der Klasse.

Nach dem Schlüpfen konnten sich die Küken unter der Wärmelampe des Schaubrütters trocknen lassen, bevor sie dann in einen Käfig mit Wärmeplatte umzogen. Jeden Tag versorgten die Schülerinnen und Schüler die Küken mit Wasser und Futter. Auch das Kuschneln mit den Küken durfte nicht fehlen.

Schnell sprach sich in der Schule herum, dass die Küken geschlüpft waren, sodass jeden Tag viel Besuch in die Klasse kam, denn alle wollten die Küken

sehen, bestaunen und mit ihnen Kuschneln. Wir danken dem Geflügelzuchtverein, dass Sie uns auch in diesem Jahr dieses tolle Projekt ermöglicht haben!

